

Kann das wahr sein? Schüler zur Demonstrationsteilnahme zwangsverpflichtet?

Beitrag von „unter uns“ vom 25. Januar 2015 20:24

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nachtrag:

Ich finde die Kundgebung inhaltlich gut, keine Frage, aber sollten die Schulen daraus wirklich eine Pflicht-Schulveranstaltung gemacht haben, (was wir hier nicht eindeutig beantworten können), war es taktisch schlecht überlegt. Leider.

kl. gr. Frosch

Nun, das scheint nicht ganz klar gewesen zu sein.

DIESE Schule betont, niemand sei verpflichtet worden

<http://tms.lernnetz.de/> ,

hier ist es nicht ganz klar, klingt aber nach Pflichtveranstaltung:

<http://www.listschule.de/index.php/11-n...anz-am-mi-21-01>

Noch aus dem Text:

Zitat

Den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern geht es mit ihren Lehrkräften darum, die Werte Freiheit, Vielfalt, Respekt, Toleranz, Meinungsfreiheit, Religionsfreiheit, Menschenwürde, Pressefreiheit und Weltoffenheit zu präsentieren. Dabei ist es allen Teilnehmern wichtig, nicht als Gegner einer Partei oder einer Bewegung sondern als Befürworter der Werte und Rechte eines freien Europas aufzutreten. Verdeutlicht werden soll dies durch eine Aktion, in der die Schüler jeweils bunte „Plakate“ (Handzettel) mit Werten hochhalten, für die sie sich einsetzen wollen.

Ist natürlich schon etwas, das man unbedingt als Schüler-Missbrauch bekämpfen muss. 😊